

Inhalt

Fachartikel



Die neue ambulante Palliativversorgung – wie kommen wir zu einer engen Verneztzung mit Hospizdiensten und Hospizen?

Seite 4 Von Dr. med. Wolf Diemer

Summary: Der Autor stellt in seinem Artikel die Neuerungen in der ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung dar, die mit den Regelungen zur „Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)“ jetzt gegeben sind. Hierbei geht er insbesondere auf die ärztliche Verordnung der SAPV und den Möglichkeiten des Palliative-Care-Teams ein.



Pflegestützpunkte, Pflegeberatung und Förderung von Ehrenamt: Verdrängt die Pflegereform die ambulanten Hospizdienste?

Seite 9 Von Paul Herrlein

Summary: Die derzeitigen gesetzlichen Möglichkeiten in der Organisation und Leistungserbringung von ambulanter Versorgung für Schwerst- und Sterbens- kranke analysiert dieser Artikel in Form einer gese- tzesübergreifenden Gesamtanalyse. Hierbei untersucht er näherhin die Verbindbarkeit der SAPV mit anderen gesetzlichen Bestimmungen und weist auf Verbleib und Förderung des Ehrenamts als wesentliches Element der ambulanten Palliativver- sorgung hin, das vor allem die ambulanten Hospiz- dienste in Deutschland tragen.

Projekte



Das Brückenpflegekonzept in Baden- Württemberg – eine Betrachtung

Seite 14 Von Ulrike Schmid



Vom ambulanten Hospiz über den AHPB und die integrierte Versorgung zur SAPV. Bedürfnisorientierte Versorgung von schwerkranken Menschen daheim

Seite 17 Von Angelika Westrich

Report



Furcht und Schrecken des Sterbens in modernen Gesellschaften und die Patientenverfügung

Seite 19 Von Prof. Dr. Thomas Klie

Service

Seite 24 Stellenanzeigen

Seite 26 Veranstaltungen

Seite 31 Impressum

Aufruf

Schreiben Sie Texte zu aktuellen Themen aus Ihrer Hospiz- und Palliativarbeit. Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband e.V. verfügt über ein bundesweites Informationsorgan: **BUNDES-HOSPIZ-ANZEIGER für eine öffentliche Information über die palliative Versorgung am Lebensende im deutschen Gesundheitswesen**. Wenn Sie zu einem interessanten Aspekt, zu einer aktuellen Beobachtung oder einer neueren Entwicklung aus der Versorgung und Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase schreiben möchten, dann schicken Sie Ihren Text an folgende E-Mail-Adresse: bundeshospizanzeiger@hospiz-verlag.de. Die Redaktion wählt aus den eingegangenen Texten für jede neue Ausgabe des **BUNDES-HOSPIZ-ANZEIGERS** aus und publiziert ggf. Ihren Text bundesweit. Dieser Dienst ist für alle kostenlos! Weitere Informationen unter: www.hospiz-verlag.de